



FOLGE 9: LAMPEN-MÜLLER

1 Sehen Sie die Fotos 3–6 an. Wo sind Maria und Sebastian? Kreuzen Sie an.

- Auf dem Flohmarkt.
- In einem Kaufhaus.
- In einem Fachgeschäft für Lampen.

2 Was passt? Kreuzen Sie an.

	Flohmarkt	Fachgeschäft
a Dort kann man gebrauchte Sachen kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b Man bekommt eine Garantie auf die gekauften Sachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c Dort kann man handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Lesen Sie den Text. Es gibt vier Fehler. Verbessern Sie die Fehler.

Maria braucht eine Schreibtischlampe. Sebastian meint, dass sie in ein Fachgeschäft für Lampen gehen soll. Aber Maria geht lieber mit Kurt auf den Flohmarkt. Dort gibt es verschiedene Lampions aus Plastik und Metall. Maria kann sich nicht entscheiden. Sie kauft aber Geschenke. Kurt ist immer noch sicher: Wenn man gute Lampen kaufen will, muss man auf den Flohmarkt gehen. Dort bekommt man Qualität.

.....

in ein.....

5 Waren Sie schon einmal auf einem Flohmarkt? Haben Sie dort etwas gekauft? Was halten Sie von Flohmärkten?

Ich war noch nie auf einem Flohmarkt.

Ich schon, ich gehe regelmäßig auf den Flohmarkt.

Ich war auch schon mal auf einem Flohmarkt, aber ...



CD 1 28

A1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- a** ● Du brauchst unbedingt eine Schreibtischlampe.
▲ Aber wo bekomme ich eine?
Kennst du ein gut..... Geschäft?
- b** ▲ Sebastian sagt, dass morgen ein groß. *er.* Flohmarkt ist.
● Flohmarkt? Na und?
- c** ● Was sagt er denn?
▲ Sebastian meint, dass man auf dem Flohmarkt sehr schön..... und billig..... Lampen kaufen kann.
- d** ▲ Aber die Form finde ich nicht so schön. Haben Sie denn keine rund..... Lampe?

der/den Flohmarkt	ein	großer	Flohmarkt / einen großen Flohmarkt
das Geschäft	ein	gutes	Geschäft
die Lampe	eine	runde	Lampe
die Lampen	-	billige	Lampen

auch so: kein, keine; keinen; *aber:* ▲ keine **billigen** Lampen

CD 1 29

A2 Auf dem Flohmarkt: Hören Sie und variieren Sie.

- a** ■ Schau mal, da ist ein schöner Stuhl.
▲ Oh ja, der ist wirklich schön.
Varianten:
(das) Radio (alt) ● (die) Zuckerdose (süß) ●
Bücher (interessant)
- b** ■ Schau mal, da ist eine alte Lampe.
▲ Aber du suchst doch einen alten Stuhl und keine alte Lampe.
Varianten:
(die) Mütze – dick – (der) Schal ●
(die) Kanne – blau – (der) Teller

CD 1 30

A3 Auf dem Flohmarkt: Ergänzen Sie die Gespräche. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

der Sessel, - die Kamera, -s
das Besteck, -e der Anzug, -e

- 1** ● Was suchst du denn?
▲ Einen alt..... Sessel.
- 2** ▲ Schau dir das an, so ein toll..... Silberbesteck!
Messer, Gabeln, groß..... und klein..... Löffel, alles da!
- 3** ● Weißt du, ich suche so eine mechanisch..... Kamera.
▼ Die bekommt man jetzt ganz billig. Die Leute wollen keine mechanisch..... Kameras mehr.
- 4** ▲ Brauchst du nicht auch noch klein..... Gläser?
● Stimmt, ich habe ja noch gar keine.
- 5** ■ Das letzte Mal habe ich einen total elegant..... Anzug gekauft. Super günstig und wie neu!
- 6** ● Entschuldigung, haben Sie denn keine tief..... Teller?



A4 Machen Sie ein Plakat: Sie wollen Ihr Klassenzimmer verschönern. Sie gehen auf den Flohmarkt. Was kaufen Sie?





CD 1 31

B1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- Auf dem Flohmarkt kann man sehr schöne und billige **Lampen** kaufen.
- ▲ Auf dem Flohmarkt? Bei **einer neuen Lampe** hast du Garantie.

Varianten:

(der) Wecker, - ● (das) Radio, -s ● (die) Uhr, -en ● Handys

bei	einem	neuen	Wecker
mit	einem		Radio
...	einer		Lampe
	-		Lampen

auch so: keinem, keiner, keinen

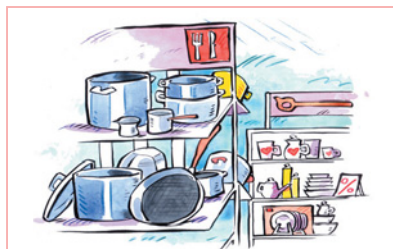
CD 1 32

B2 Im Kaufhaus: Ordnen Sie die Gespräche den Abteilungen zu. Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 ● Entschuldigung, können Sie mir helfen? Wo finde ich Turnschuhe mit ein..... weich..... Sohle?
- 2 ▼ Verzeihung. Wo finden wir denn ein Topf-Set mit ein..... klein..... Milchtopf?
- 3 ▲ Ich suche für meine Enkelin eine Puppe mit lang..... Haaren.
- 4 ■ Wir suchen einen Fernseher mit ein..... flach..... Bildschirm.
◆ Fernseher sind ganz da hinten. Da finden Sie auch welche mit flach..... Bildschirmen.

die Sohle, -n
der Milchtopf, -e
der Bildschirm, -e

Haushaltswaren



Sport



Elektronik

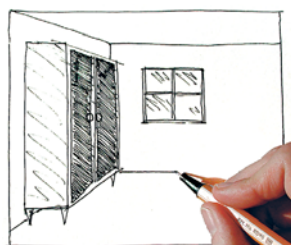


Spielwaren



B3

Richten Sie ein Wohnzimmer ein. Zeichnen Sie und sprechen Sie zu zweit.



- der Tisch:** ein klein... / ... Tisch mit einer eckig... / ... Platte aus Glas
- der Schrank:** ein groß... / ... Schrank mit schwarz... / ... Türen
- das Regal:** ein klein... / groß... Regal aus Holz / aus Metall
- das Sofa:** ein braun... / ... Sofa aus Stoff
- die Lampe:** eine modern... / ... Lampe aus Kunststoff

aus
Holz
Glas
Metall
Stoff
Kunststoff

- ▲ Also, neben das Fenster stellen wir einen großen Schrank mit schwarzen Türen.
- Ja, das sieht gut aus.
- ▲ Und hier ein braunes Sofa aus Stoff.
- Ein braunes Sofa? Das passt doch nicht zu einem Schrank mit schwarzen Türen.

Schon fertig?
Richten Sie Ihre Küche, Ihr Schlafzimmer ... ein.



CD 1 33

C1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

schöner • schön • am schönsten

schön	(+)	-
schöner	(++)	-er
am schönsten	(+++)	am ...-sten

- Die ist ganz, oder?
- Hm, ich weiß nicht, ich finde die hier
- Hey, die da! Die gefällt mir sehr gut!
- Ja, stimmt, die finde ich auch,
aber leider ist sie aus Plastik.

CD 1 34

C2 Auf dem Jahrmarkt: Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



1



Gemüsereibe

... Damit reiben Sie Ihre Karotten und Gurken noch *kleiner*..... (klein ++), (fein ++)
und (sicher ++).
Warten Sie nicht (lang ++)! ...

2



Wunderputztuch

... Es ist (gut ++)
und (gesund ++) für Ihre Haut und
reinigt noch (gründlich ++).
Greifen Sie zu, denn jetzt ist es für Sie
..... (interessant +++):
Drei Tücher zum Preis von einem!

3



Deckelöffner

... Der Deckel öffnet sich (leicht ++)
und (schnell ++). ...
Jetzt ist die Auswahl noch (groß +++).

CD 1 35

C3 Hören Sie und variieren Sie.

lang	länger	am längsten
groß	größer	am größten
gesund	gesünder	am gesundesten
interessant	interessanter	am interessantesten



- Soll ich **den Koffer** nehmen?
Ist der **wirklich so praktisch wie die Reisetasche**?
- ▲ Nein, auf keinen Fall! Nimm **die Reisetasche**.
Sie ist viel **praktischer als der Koffer**.

**schöner als ...
so schön wie ...**

Varianten:

- (der) Rock / (die) Hose – hübsch • (das) Fahrrad / (der) Roller – schnell •
- (der) Computer / (der) Laptop – gut • ...



C4 Juliane hat viele Interessen.

a Was mag sie? Was macht sie gern / lieber ...? Sprechen Sie.

Ausgehen:	Theater ++	Kino ++	Fußballstadion +++
Musik:	Jazz +	Rock ++	Hip-Hop +++
Sport:	Tischtennis +	Tennis ++	Fußball +++
Essen:	Pizza +	Salat ++	Pudding +++
Städte:	London +	Prag ++	Istanbul +++

Juliane findet Rockmusik schöner als Jazz. Am schönsten findet sie Hip-Hop.

Sie geht genauso gern ins Kino wie ins Theater. Am liebsten ...



b Juliane hat Geburtstag. Was schenken Sie ihr? Sie haben 40 Euro. Bilden Sie Gruppen. Wählen Sie mindestens drei verschiedene Dinge aus dem Schaufenster. Sprechen Sie.



- ▲ Also, ich schlage vor, wir kaufen eine Karte fürs Kino.
- Aber sie geht doch lieber ins Stadion. Und das ist nur zwei Euro teurer als eine Kinokarte.
- Ja, und eine CD finde ich auch gut. Sie mag am liebsten Hip-Hop.
- ▲ Die kostet aber mehr als die Rock-CD. Und sie mag ...



C5 Im Kurs: Machen Sie ein „Plakat der Superlative“. Finden Sie weitere Fragen.

Wer ist ... (groß/jung)? ● Wer ist ... (lang) verheiratet? ● Wer wohnt ... (weit) entfernt? ●
Wo kauft man ... (billig) ein? ● Wo isst man ... (günstig)? ● ...

- ▲ Wer ist am größten? Vielleicht Semir oder Adil?
- Also, ich bin 1,86 m. Und du, Adil?
- ▼ Ich bin größer. 1,92 m.

Wer ist am größten?
Adil 1,92m

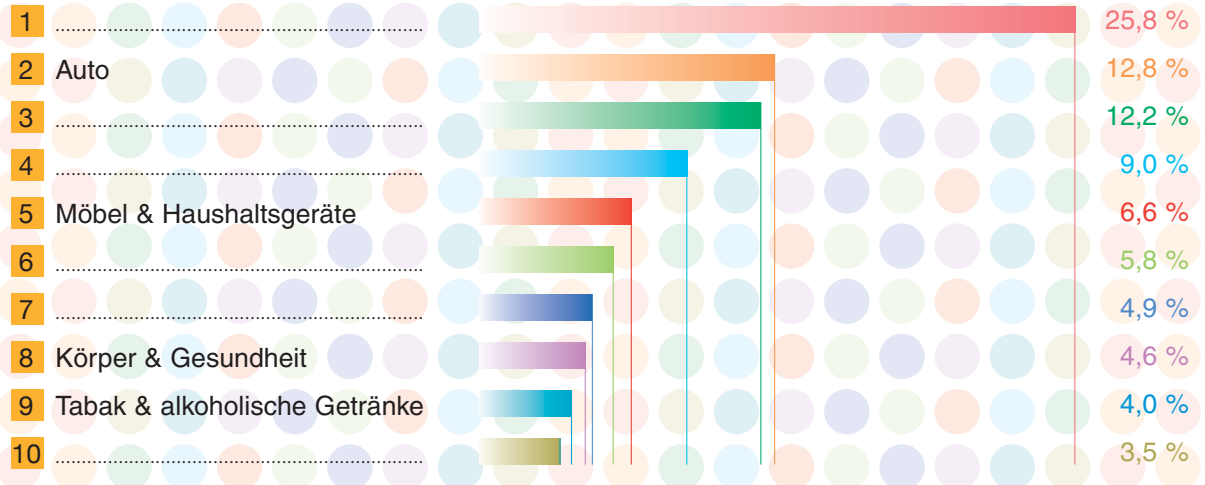
D1 Was meinen Sie: Wofür geben die Leute in Deutschland am meisten Geld aus?

Ergänzen Sie die Statistik. Vergleichen Sie im Kurs und mit den Ergebnissen unten.

Nahrungsmittel • Miete (+ Strom, Wasser, Heizung, ...) • Kleidung • Versicherungen • Kommunikation (Internet, Telefon, Post, ...) • Unterhaltung (Sport, Urlaub, Kultur, ...)

Wofür wir am meisten Geld ausgeben

Monatliche Konsumausgaben privater Haushalte in Prozent



Auflösung: 1 Miete 2 Nahrungsmittel 3 Unterhaltung 4 Kommunikation 5 Versicherungen 6 Kleidung 7 Unterhaltung 8 Nahrungsmittel 9 Unterhaltung 10 Kommunikation

CD 1 36-39

D2 Interviews: Wofür geben die Leute ihr Geld aus?

Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Sie gibt ihr Geld am liebsten für ... aus.

- Urlaub
 Kleidung
 Kultur



Er gibt am meisten für ... aus.

- seine Kinder
 den Urlaub
 Miete, Auto, Versicherung, Gas



Was ist ihm wichtiger?

- Ein neuer MP3-Player.
 Eine neue Musikanlage.
 Der MP3-Player ist ihm genauso wichtig wie die Kamera.



Sie müssen einen Kredit für ... aufnehmen.

- ein neues Auto
 einen langen Urlaub
 eine eigene Wohnung

D3 Welcher Prospekt passt? Ordnen Sie zu.

Anzeigenblatt

- a** Dimka Nowak möchte zu Hause Sport machen. Sie hat wenig Platz in ihrer Wohnung. Sie sucht ein kleines Fitnessgerät.
- b** Maria Schwans Enkel haben Geburtstag. Es sind Zwillinge, zwei Jungen. Sie werden vier Jahre alt. Maria sucht günstige Spielsachen.
- c** Die Fabers haben ihr Bad renoviert und möchten es nun neu einrichten.
- d** Fuad Kayed zieht aus und muss vorher seine alte Wohnung neu streichen.



D4 Wofür geben Sie Geld aus und wie kaufen Sie ein?

Kreuzen Sie an und erzählen Sie.

<p>Wofür geben Sie Geld aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Urlaub <input type="checkbox"/> Kleidung <input type="checkbox"/> Elektrogeräte <input type="checkbox"/> Miete/Wohnung <input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> ... 	<p>Was kaufen Sie am liebsten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Möbel <input type="checkbox"/> Elektrogeräte <input type="checkbox"/> Kleidung <input type="checkbox"/> ... 	<p>Achten Sie auf Sonderangebote?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja. <input type="checkbox"/> Nein. <input type="checkbox"/> Oft. <input type="checkbox"/> Manchmal. <input type="checkbox"/> Selten. 	<p>Wenn ja, wo schauen Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In der Zeitung. <input type="checkbox"/> In Prospekten. <input type="checkbox"/> Beim Einkaufsbummel. <input type="checkbox"/> Im Internet.
---	---	--	--

*Am meisten / Sehr viel gebe ich für ... aus. Ich gebe nicht viel Geld für ... aus.
 Ich kaufe am liebsten ... Das ist mir wichtig / nicht wichtig.
 Ich achte immer auf ... Da spare ich (nicht).*

Am meisten gebe ich sicher für meine Miete aus. Ich kaufe am liebsten Kleidung. Ich achte immer auf Sonderangebote. Am liebsten bei einem Einkaufsbummel. Das macht auch Spaß.

E1 Lesen Sie den Text. Welche Überschrift passt? Kreuzen Sie an.

- Achtung beim Einkaufen im Fernsehen!**
 Billig einkaufen im Fernsehen



Wer heutzutage einkaufen will, kann bequem von zu Hause aus bestellen: Kataloge, Teleshopping, ... – aber auch Supermärkte und Kaufhäuser liefern auf Anruf nach Hause. Beim Teleshopping soll der Kunde nicht lange nachdenken, sondern spontan einkaufen. Die Verkaufssendungen laufen 5 den ganzen Tag pausenlos auf eigenen Fernsehkanälen. Dort heißt es dann: „Diese Waren sind einmalig und nur hier zu haben“ oder: „Die Bestellung ist ohne jedes Risiko“. Doch das stimmt oft nicht. Die Produkte sind oft teuer und von schlechter Qualität. Achtung: Man zahlt auch nicht nur für die Ware, sondern auch für den Versand und das Telefon. 10 Teleshopping ist deshalb häufig teurer, als man denkt!

E2 Lesen Sie den Text aus E1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Man kann auch im Fernsehen einkaufen: Man nennt das Teleshopping.
 b Die Verkaufssendungen laufen nicht regelmäßig im Fernsehen.
 c Die Produkte sind nicht immer gut.
 d Beim Teleshopping zahlt man nur das Produkt.

pausenlos
=
ohne Pause

Schon fertig?

Finden Sie noch mehr Wörter mit *-los*.

E3 Teleshopping

- a Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie oder kreuzen Sie an.

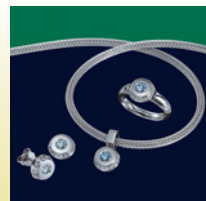
Exklusive Kollektionen in Silber. Nur heute!

Schmuckset Christine

Kette und Ohrringe
aus 925er Silber
nur noch 37 Stück

79 Euro

Artikelnr. 783499



Schmuckset Julie

Kette und Ohrringe
aus 925er Silber
mit passendem Ring
nur noch 55 Stück

99 Euro

Artikelnr. 783498

Menge:	<input type="text"/>	Stück	Bezahlung:	<input checked="" type="radio"/> per Kreditkarte
Artikelbezeichnung:	<input type="text"/>		<input checked="" type="radio"/> Überweisung	
Artikelnummer:	<input type="text"/>		<input checked="" type="radio"/> per Nachnahme	
Versandart:	<input checked="" type="radio"/> Normalversand	<input checked="" type="radio"/> Express		
Lieferadresse:	Christian Müller, Schulstraße 52, 34131 <input type="text"/>		Versandkosten:	<input checked="" type="radio"/> € 5,95 <input checked="" type="radio"/> € 15,95

- b Was wollte Herr Müller kaufen? Was kauft er am Ende? Warum? Sprechen Sie.

**E4** Haben Sie auch schon etwas von zu Hause bestellt? Erzählen Sie.

Wie haben Sie bestellt: Über Teleshopping oder über das Internet?

Kaufen Sie lieber im Internet oder über das Telefon ein oder gehen Sie lieber in ein Geschäft? Warum?

1 Adjektivdeklination: unbestimmter Artikel

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	ein großer Wecker	einen großen Wecker	einem großen Wecker
neutral	ein großes Radio	ein großes Radio	einem großen Radio
feminin	eine große Lampe	eine große Lampe	einer großen Lampe
Plural	– große Lampen	– große Lampen	– großen Lampen

auch so: kein, keine, keinen, keinem, keiner; *aber:* keine **großen** Lampen

.....→ ÜG, 4.01

2 Komparation

Positiv +	Komparativ ++	Superlativ +++
schön	schöner	am schönsten
interessant	interessanter	am interessantesten -d/-t + esten
lang groß gesund	länger größer gesünder	am längsten am größten am gesündesten

.....→ ÜG, 4.04

3 Vergleichspartikel: *als, wie*

praktischer als ...

Die Reisetasche ist **praktischer als** der Koffer.

so gut wie

Ist der Computer **so gut wie** der Laptop?

.....→ ÜG, 4.04

4 Wortbildung

Nomen → Adjektiv

die Pause **pausenlos**
(= ohne Pause)

.....→ ÜG, 11.02

Wichtige Wendungen

eine Äußerung einleiten

Entschuldigung. Können Sie mir helfen? •
Verzeihung. Haben Sie ...? •
Wo finde ich ...? / Ich suche ...

Vorlieben ausdrücken

Wofür geben Sie am liebsten / am meisten Geld aus?
Ich gebe am liebsten / am meisten Geld für ... aus.
Ich gebe lieber Geld für ... aus.
Das ist mir wichtig / nicht wichtig.
Ich kaufe am liebsten ...
Ich achte immer auf ...
Da spare ich (nicht).

Haben Sie zu Hause auch so viele Sachen? Die meisten Dinge sind einfach nur da und sagen uns nichts. Aber manche erinnern uns an etwas, sie erzählen uns eine Geschichte. Es können die unterschiedlichsten Erinnerungen sein, lustige, traurige oder schöne. Valentina May ist 28 Jahre alt, in Triest geboren und lebt jetzt in Hamburg. Sie zeigt drei von ihren Sachen und erzählt uns auch die Geschichten dazu.

Die finde ich am hässlichsten ...

... die ist am



Diese Tänzerin aus Porzellan hat mir meine Tante zum 18. Geburtstag geschenkt. „Das ist ein altes und sehr teures Kunstwerk“, hat sie gesagt. Mein erster Gedanke war: Oje, ist die hässlich! Ich wollte aber meiner Tante nicht wehtun, also habe ich die Tänzerin auf den schönsten Platz im Regal gestellt. Es ist ja nur für ein paar Tage, habe ich gedacht. Das war ein schlimmer Fehler. Inzwischen bin ich schon dreimal umgezogen, aber meine Tante guckt noch immer bei jedem Besuch nach, ob ihr „wertvolles Geschenk“ am richtigen Platz steht.



1 Was meinen Sie?

- a** Sehen Sie die Fotos an. Wie gefallen Ihnen die Porzellanpuppe, der Harlekin und der Drache?
- b** Lesen Sie nun die Einleitung und die Überschriften.
- Von wem hat Valentina May die Sachen wohl bekommen?
 - Warum findet sie diese Sachen wohl hässlich, schön oder lustig?

2 Lesen Sie nun den ganzen Text. Beantworten Sie dann die Fragen aus 1 noch einmal.

... und die finde ich am lustigsten.

Den grünen Drachen hat mir Alexander geschenkt. Das war bei unserem zweiten Treffen. Wir sitzen in einem Restaurant und plötzlich stellt er diesen Drachen neben meinen Teller. Ich frage: „Hey, was willst du mir denn damit sagen?“ Er antwortet: „Drachen

bringen Glück.“ Später, zu Hause, sehe ich mir den Drachen noch mal an und da sehe ich ein Papier in seinem Mund. Ich hole es raus und darauf steht: „Hallo Valentina! Ich glaube, Alex liebt dich.“ Ich habe den Zettel wieder reingesteckt. Er ist heute noch drin.

schönsten ...

Den kleinen Harlekin hat mein Neffe Ernesto für mich gemacht. Das war vor fünf Jahren. Damals ist es mir ziemlich schlecht gegangen. Ich hatte große Probleme mit meiner Gesundheit. Meiner Familie habe ich davon nichts erzählt. Aber Kinder merken so was ja trotzdem. Eines Tages ist Ernesto gekommen und hat den Harlekin auf den Tisch gestellt. „Den habe ich für dich gemacht“, hat er gesagt. „Er ist ganz lieb zu dir und deshalb musst du jetzt mal wieder lachen.“ Ist das nicht süß? Ich freue mich jedes Mal, wenn ich diese kleine Figur sehe.



3 Welche von Ihren Sachen finden Sie besonders hässlich, schön oder lustig?

Stellen Sie sie im Kurs vor. Bringen Sie sie oder ein Bild davon mit und erzählen Sie:

- Wie oder von wem haben Sie sie bekommen?
- Warum finden Sie sie hässlich, schön oder lustig?

Unregelmäßige Verben

abbiegen, er/sie biegt ab, ist abgebogen
abheben, er/sie hebt ab, hat abgehoben
abschließen, er/sie schließt ab, hat abgeschlossen
annehmen, er/sie nimmt an, hat angenommen
anschießen, er/sie schließt an, hat angeschlossen
ansprechen, er/sie spricht an, hat angesprochen
aufnehmen, er/sie nimmt auf, hat aufgenommen
aufwachsen, er/sie wächst auf, ist aufgewachsen
ausgeben, er/sie gibt aus, hat ausgegeben
ausleihen, er/sie leiht aus, hat ausgeliehen
einfallen, ihm/ihr fällt ein, ist eingefallen
einschreiben (sich), er/sie schreibt sich ein,
hat sich eingeschrieben
einwerfen, er/sie wirft ein, hat eingeworfen
entscheiden, er/sie entscheidet, hat entschieden
erhalten, er/sie erhält, hat erhalten
erkennen, er/sie erkennt, hat erkannt
etwas unternehmen, er/sie unternimmt,
hat unternommen
fallen, er/sie fällt, ist gefallen
finden, er/sie findet, hat gefunden
genießen, er/sie genießt, hat genossen

groß werden, er/sie wird groß,
ist groß geworden
mithelfen, er/sie hilft mit, hat mitgeholfen
nachdenken, er/sie denkt nach, hat nachgedacht
reinschreiben, er/sie schreibt rein,
hat reingeschrieben
sterben, er/sie stirbt, ist gestorben
stinken, er/sie stinkt, hat gestunken
streichen, er/sie streicht, hat gestrichen
streiten, er/sie streitet, hat gestritten
übernehmen, er/sie übernimmt,
hat übernommen
überweisen, er/sie überweist, hat überwiesen
verbringen, er/sie verbringt, hat verbracht
verleihen, er/sie verleiht, hat verliehen
verschieben, er/sie verschiebt, hat verschoben
vorbei lassen, er/sie lässt vorbei,
hat vorbei gelassen
vorlesen, er/sie liest vor, hat vorgelesen
wert sein, er/sie ist wert, ist wert gewesen
wiegen, er/sie wiegt, hat gewogen
zugreifen, er/sie greift zu, hat zugegriffen

Quellenverzeichnis

- Umschlag: Alexander Keller, München
Seite 14: © iStockphoto/absolut_100
Seite 16: A © Interfoto/IFPA; B © René Maltête/Voller Ernst;
C © TV-yesterday
Seite 21: B3: Franz Specht, Wefling
Seite 23: C4: a © iStockphoto/Tyler Stalman; b: Reiseführer © mit
freundlicher Genehmigung von ADAC; Tennisschläger
© fotolia/SyB; Tischtennisschläger © iStockphoto/Lobster-
claws; Fußball © iStockphoto/sumnersgraphicsinc; Jazz
© iStockphoto/Bayram TUNÇ; Rock © iStock/podgorsek;
HipHop © iStockphoto; Eintrittskarten © Hueber Verlag;
Pasta © iStockphoto/deliromanli; Pudding © iStock; Salat
© iStockphoto/enviromantic
Seite 24: 1 © irisblende.de; 2 © iStockphoto/Jordan Chesbrough;
3 © iStockphoto/azndc; 4 © iStockphoto/keeweboy
Seite 25: Franz Specht, Wefling
Seite 26: E1 © MEV; E3 © PantherMedia/Liona Toussaint
Seite 28/29: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 30: © DHL
Seite 33: Deutsche Post/Pressefotos 2001: A, C, E © Deutsche Post;
B © Ludger Wunsch; D © CDF
Seite 38/39: Hintergrund: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 40: © Archiv Bundesdruckerei GmbH
Seite 46: A © dpa Picture-Alliance/Berlin Picture Gate; B, C, D
© MEV; E © Jupiter Images/Stockbyte; F © fotolia/Dmitri
Brodskii
Seite 47: A © fotolia/Mihai Musunoi; B © PantherMedia/Elvira
Gerecht; C © fotolia/Irina Fischer; D © iStock/jalala;
E © action press; F © PantherMedia/Martina Berg
Seite 48: von links: © irisblende.de; © iStockphoto/Suprijono Suharto;
© action press
Seite 50: oben: Florian Bachmeier, Schliersee; unten von links: © Stadt
Flensburg; © PantherMedia/Gunter Kirsch
Seite 51: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 55: von links: © Ostseebäderverband; © Österreichwerbung/
Jeziarzanski; © MEV; © Naturpark Nossentiner
Seite 56: Franz Specht, Wefling
Seite 57: A © Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main;
B © Ferienhaus Carmen; C © PantherMedia/Meseritsch Herby
Seite 60/61: © www.ammersee-ballonfahrten.de/Jürgen Fels
Seite 62: A © DeTeCardService; B © AOK Bayern; D © Karstadt
Warenhaus AG
Seite 75: 1–3 © KIDS Images/Monika Taylor
Seite 77: 2 © iStockphoto/ericphotography
Seite 80: oben © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; unten © Fritz
Lesch; Lied „Mit 66 Jahren“, Von Udo Jürgens und
Wolfgang Hofer © ARAN Productions AG (bei BMG Rights
Management GmbH)
Seite 82/83: Lieder: „Junge, komm bald wieder“, Musik: Lotar Olias, Text:
Walter Rotenburg © Sikorski Musikverlage, Hamburg; „Sag’
beim Abschied leise Servus“, Musik: Peter Kreuder, Text:
Harry Hilm/Hans Lengsfelder © 1936 by Edition Meisel
GmbH; „Gute Nacht, Freunde“, Text und Musik: Reinhard
Mey, mit freundlicher Genehmigung von Edition Reinhard
Mey, Maikäfer Musik Verlagsgesellschaft mbH, Berlin
Seite 92: von links: © fotolia/Forster Forest; © iStockphoto/Steve
Harmon
Seite 105: © Hueber Verlag
Seite 109: © DHL
Seite 127: links © www.stadtplandienst.de; Mitte und rechts © Hueber
Verlag
Seite 133: © PantherMedia/Laurent Renault
Seite 134: © Süddeutsche Zeitung Photo/teutopress
Seite 147: © Hueber Verlag
Seite 153: von links: © iStockphoto/hidesy; © iStockphoto/Kemter;
© PantherMedia/Yuri Arcurs; © iStockphoto/Stockphoto4u
Seite 164: B © iStockphoto/Sjo; D © action press/Christian Langbehm;
E © kicker sportmagazin – mit freundlicher Genehmigung
durch Olympia-Verlag GmbH
Seite 165: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 166: Ernst Luthmann, Neufahrn
Seite 170: Ü2 © iStockphoto/asiseit
Seite 172: oben: Florian Bachmeier, Schliersee; unten © iStockphoto/
Richard McGuirk
Seite 173: © action press/Franz Neumayr
Seite 175: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 176: Florian Bachmeier, Schliersee
Seite 177: oben links, unten links, unten rechts © MEV; Mitte links, oben
rechts © Hueber Verlag
Alle übrigen Fotos: Alexander Keller, München
Der Verlag dankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den
Fotoaufnahmen bei: Damenstift am Luitpoldpark, München; Deutsche Post
AG, Filiale Gilching; AGIP Service Station, Ismaning; VR Bank Starnberg-
Herrsching-Landsberg eG (Raiffeisenbank Wefling); Weflinger Reisebüro
GmbH